

Kleinster vorkommender Curvenhalbmesser.	Größester Radstand.
250 Meter . . . . .	3 Meter
300 " . . . . .	3,4 "
350 " . . . . .	3,8 "
400 " . . . . .	4,2 "
450 " . . . . .	4,6 "
500 " . . . . .	5,0 "
550 " . . . . .	5,4 "
600 " . . . . .	5,8 "
über 600 " . . . . .	6,0 "

Kommen auf freier Strecke Curven von weniger als 250 M. Radius vor, so empfiehlt es sich, bewegliche Radgestelle oder verschiebbare Achsen anzuwenden.

## 20. Bewegliche Radgestelle.

In den Fig. 351 und 352 sind zwei Locomotiven mit beweglichen Radgestellen gezeichnet, Fig. 351 stellt eine zweifach gekuppelte Personenzugmaschine und Fig. 352 eine fünffach gekuppelte Güterzugmaschine dar.

In Fig. 351 bilden die beiden Vorderachsen mit dem Frame einen besonderen Wagen mit zwei seitlich liegenden Balancierfedern; die beiden Frame sind durch einen kräftigen Querträger verbunden, auf welchen sich in der Mitte der Vordertheil der Locomotive durch einen kräftigen Zapfen stützt. Die Locomotive mit den gekuppelten Hinterachsen weicht im Uebrigen nicht von den bereits beschriebenen Formen ab.

Da der vordere Wagen sich um den oben genannten Zapfen drehen kann, so werden die Achsen in Curven sich radial zu deren Krümmungen stellen, was das Durchfahren derselben sehr erleichtert.

Würde man, wie solches bei Wagen mit vier Achsen gebräuchlich ist, die hinteren zwei Achsen der Maschine in ein ähnliches Radgestell legen wie die Vorderachsen und den Kessel auf diesem auch durch